

N i e d e r s c h r i f t
über die 27. öffentliche Sitzung
des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Eisenberg
am Dienstag, den 20.02.2018
in den Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 15:37 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 13.02.2018. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 14.02.2018 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	13
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	13
Anwesend waren:	10
Nicht anwesend waren:	3

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Georg Grünewald

SPD-Fraktion

Frau Sissi Lattauer

Herr Günther Martin

Herr Ender Önder

Herr Manfred Rauschkolb

CDU-Fraktion

Herr Matthias Fischer

Frau Renate Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Peter Funck

Herr Matthias Guderian

Herr Jonny Scheifling

Beigeordnete/r

Herr Reinhard Wohnsiedler

von der Verwaltung

Frau Heike Sattler

Frau Michaela Zerner

Schriftführer

Herr Max Schumacher

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Adolf Kauth

SPD-Fraktion

Herr Hermann Schon

FWG-Fraktion

Herr Erwin Knoth

Herr Timo Stutzenberger

Bündnis 90/Grüne

Frau Kirsten Hoch-Groskurt

Bürgermeister

Herr Bernd Frey

Beigeordnete/r

Frau Claudia Fichter-Kaiser

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Absenken der Bordsteine an den Ampelanlagen in der Konrad-Adenauer-Straße
2. Straßenreinigungssatzung - Info
3. Überdachung historische Grabsteine Friedhof Eisenberg
4. Auftragsvergabe Ausbau Gienanth- und Martin-Luther-Straße Eisenberg
5. Mitteilungen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Bauangelegenheiten
3. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Beigeordneter Georg Grünewald, eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Eisenberg und stellte fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ausschussmitglieder.
- b) Dass der Bau- und Umweltausschuss beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Die Tagesordnung wird einstimmig um folgende Punkte ergänzt:

Öffentlicher Teil:

TOP 3) Überdachung historische Grabsteine Friedhof Eisenberg

TOP 4) Auftragsvergabe Ausbau Gienanth- und Martin-Luther-Straße Eisenberg

Nicht öffentlicher Teil:

TOP 2.3) Bauangelegenheiten

1. Absenken der Bordsteine an den Ampelanlagen in der Konrad-Adenauer-Straße

In der Konrad-Adenauer-Straße wurden zwei Fußgängerampeln mit „Grünanforderung“ installiert. Die Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass bei beiden Ampeln die Bordsteine nicht absenkt sind. Für Personen im Rollstuhl ist es nur schwer möglich, den Überweg in diesem Bereich zu nutzen. Es wird angeregt die Bordsteine im Bereich der Ampelanlage bzw. des Überwegen abzusenken.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Eisenberg stimmt einstimmig für das Absenken der Bordsteine an den beiden Ampelanlagen in der Konrad-Adenauer-Straße zu.

Ausschussmitglied Ender Önder nimmt um 15.06 Uhr an der Sitzung teil.

2. Straßenreinigungssatzung - Info

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg hat die Verwaltung in der Sitzung am 06.02.2018 um Vorlage der Straßenreinigungssatzung gebeten. Diese liegt den Ausschussmitgliedern vor. Von der Verwaltung werden Bürger (soweit es ihr bekannt ist) die gegen eine Straßenreinigungssatzung verstoßen angeschrieben und mit einer Fristsetzung von zwei Wochen zur Durchführung der Arbeiten aufgefordert. Nach diesen zwei Wochen wird ein zweites Mal die Örtlichkeit kontrolliert. Wird bei der zweiten Kontrolle weiterhin ein Verstoß gegen die Straßenreinigungssatzung festgestellt, wird der Eigentümer ein weiteres Mal angeschrieben und mit einer Frist von zwei Wochen zur Durchführung der Arbeiten aufgefordert. Geht der Eigentümer nach Ablauf der zweiten Fristsetzung der Anordnung nicht nach, wird ein entsprechendes Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen den Eigentümer eingeleitet. Hinweise gegen solche Verstöße können über Telefon, Email oder auch anonym über den Mängelmelder der Verbandsgemeinde Eisenberg angegeben werden.

In regelmäßigen Abständen wird im Amtsblatt auf die Kehr- und Räumspflicht hingewiesen. Die Satzung entspricht in ihrem Inhalt der Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes sowie des Landesstraßengesetzes.

Die Ratsmitglieder echauffieren sich über die teilweise unordentlichen Zustände auf den Grundstücken im Stadtbereich. Hierbei ist zu sagen, dass diese Angelegenheit reine Privatsache ist und die Stadt keinen rechtlichen Handlungsspielraum hat, rechtliche Schritte einzuleiten.

Ausschussmitglied Peter Funck fragt an, ob die Bestimmung in der Straßenreinigungssatzung von 1965 noch zeitgemäß sei. Dort heißt es, dass sich die Reinigungspflicht der Grundstückseigentümer „bis zur Mitte der Fahrbahn“ erstreckt. Auf manchen Straßen sei dies wegen des Verkehrsaufkommens nicht durchführbar.

Ausschussmitglied Sissi Lattauer regt an, bei den Einwohnern ein entsprechendes Bewusstsein zu wecken. Die Idee wäre, dass die Stadt mit einem guten Beispiel voran gehen würde. Denn die öffentlichen Plätze im Bereich der Stadt seien von Verschmutzung ebenso stark betroffen.

Die Ausschussmitglieder einigen sich einstimmig, sich mit den Aussagen und der Diskussion in der nächsten Sitzung des Stadtrates weiter zu beschäftigen. Jede Fraktion soll über ein Konzept nachdenken, die Stadt sauberer zu halten. Zudem soll von der Verwaltung geprüft werden, ob die Fristen zur Beseitigung verkürzt werden können und eine Ersatzvornahme früher möglich ist.

3. Überdachung historische Grabsteine Friedhof Eisenberg

Von Seiten des Stadtrates wurde der Wunsch gehegt, die historischen Grabsteine gegen Verwitterung zu schützen. Diese stehen an der Südwand der Friedhofshalle und sind der Witterung voll ausgesetzt, was nicht spurlos an dem Sandstein vorbei gegangen ist.

Von der Fa. Noack aus Eisenberg wurde ein Angebot für eine Überdachung aus Stahl und Glas eingeholt.

Die feuerverzinkte Stahlkonstruktion ist direkt an der Wand befestigt und kommt ohne Stützen zum Boden aus. Die Überdachung krägt 1,5 m von der Wand aus und ist 8,0 m lang. Die Bedachung besteht aus Sicherheitsglas, wodurch noch genügend Licht auf die Schutzobjekte fällt.

Einschließlich selbstreinigendem Sicherheitsglas, Regenrinne, Fallrohr und Montage beträgt der Preis **5732,53 € brutto**.

Eine vergleichbare Konstruktion von der Fa. Ziegler, allerdings auf Stützen, 4,15 m lang und 1,85 m auskragend, kostet 7.817 € brutto zuzüglich Fracht und Montage.

Der angebotene Preis der Fa. Noack ist angemessen und zur Beauftragung empfohlen werden.

Empfehlung:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Eisenberg einstimmig, den Auftrag für die Überdachung der historischen Grabstätte an die Schlosserei Noack vergeben.

4. Auftragsvergabe Ausbau Gienanth- und Martin-Luther-Straße Eisenberg

Das Straßenausbauprogramm sieht für 2018 den Ausbau der Gienanthstraße mit ca. 100 m – beginnend an der Staufer Straße bis ca. in die Mitte der Straße – vor.

Ebenfalls ist der Ausbau der Martin-Luther-Straße mit ca. 190 m – beginnend an der Karl-Marx-Straße bis an den Buswendeplatz – für 2018 vorgesehen. Hier soll gemäß Wunsch des Stadtrates die vorhandene Schwelle ersetzt werden und eine neue Schwelle im unteren Bereich ca. auf Höhe ehem. Dr. Poppe eingebaut werden. Schwellen analog denen in der Pestalozzistraße.

Die Straßen werden komplett ausgebaut, d.h. neue Gehwege, Bordsteine, Rinnen, Asphalt-oberbau, sowie ein neuer Unterbau analog dem vorhandenen Ausbau.

Die vorhandene Straßenbeleuchtung wird in beiden Straßen durch neue LED-Leuchten ersetzt.

In der Martin-Luther-Straße erneuert das Wasserwerk die Schieberkreuze.

In der Gienanthstraße verlegt die KEEP GmbH ein neues Niederspannungskabel.

Alle erforderlichen Arbeiten wurden gemeinsam für die Stadt Eisenberg, das Wasserwerk und die KEEP GmbH ausgeschrieben.

Die städtischen Arbeiten werden durch den jährlich erhobenen Wiederkehrenden Straßen- ausbaubeitrag finanziert.

Am 16.02.2018 fand nach öffentlicher Ausschreibung die Submission statt.

Von den 14 angeforderten Angebotsunterlagen wurden fünf Angebote zur Submission vorgelegt. Die fachtechnische und rechnerische Prüfung durch das Ing.-Büro KUG ergab folgende Bieterreihenfolge.

1. Tas & Balci GmbH, Kirchheimbolanden	422.861,49 €
2. Philipp & Wahl, Ludwigshafen	473,027,63 €
3. Bender GmbH, Mertesheim	485.423,62 €
4. Gebr. Baumgarten GmbH, Enkenbach-Alsenborn	540.213,90 €
5. Hebau GmbH, Mainz	589.555,82 €

Das Angebot des Mindestbietenden, der Fa. Tas & Balci aus Kirchheimbolanden/Eisenberg, ist wirtschaftlich angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden. Die Firma ist uns aus anderen Baumaßnahmen als zuverlässig und leistungsfähig bekannt.

Die Gesamtkosten teilen sich auf die einzelnen Kostenträger wie folgt auf:

Anteil Straßenbau Gienanthstraße	130.281,98 €
Anteil Erdarbeiten Straßenbeleuchtung	2.024,89 €
Anteil Stromversorgung KEEEP	8.216,94 €

Anteil Straßenbau Martin-Luther-Straße	274.531,58 €
Anteil Trinkwasserversorgung	7.806,10 €

Der Baubeginn ist ab 09. April, das Bauende für Ende Oktober, vorgesehen.

Empfehlung:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Eisenberg empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, dem günstigsten Bieter, der Fa. Tas & Balci, den Auftrag für den Anteil Straßenbau und Erdarbeiten Straßenbeleuchtung für die Gienanth- und Martin-Luther-Straße in Eisenberg zum Preis von 406.838,45 € zu erteilen.

5. Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Schriftführer:

Max Schumacher
Verwaltungsfachangestellter

Vorsitzender:

Georg Grünewald
Bürgermeister